



**Elisabeth Vinzenz
Verbund**

Elisabeth Vinzenz Institut

Führungskräfte- Entwicklungsprogramm I

**für Einrichtungen des
Elisabeth Vinzenz Verbundes und
für vinzentinische Einrichtungen
2020 - 2021**

in Kooperation mit
Vereinigung der Vinzenterinnen e.V., Köln



VINZENTERINNEN

Wolfgang Pucher
Elisabeth von Thüringen
und Vinzenz von Paul



Führungskräfte-Entwicklungsprogramm (FEP) I *für Einrichtungen des Elisabeth Vinzenz Verbundes und für Einrichtungen der Vereinigung der Vinzentinerinnen e.V. Köln*



Der Elisabeth Vinzenz Verbund ist mit dem Hinzukommen der Einrichtungen des bisherigen Vinzenz Verbundes Hildesheim im Jahr 2018 noch bunter und vielfältiger geworden. Eine mehr als 150jährige Ordensgeschichte in der Nachfolge der hl. Elisabeth von Thüringen und des hl. Vinzenz von Paul zeigt sich heute in dieser lebendigen Vielfalt gelebter Nächstenliebe. Diese christliche Prägung ist das Fundament für unsere identitätsstiftenden Werte und Grundsätze.

Das permanente Aufspüren unserer christlichen Identität, sich bewusst zu werden, woher wir kommen, welche Ideen und Ideale uns bis heute antreiben und motivieren und daraus eine eigene, christlich geprägte Führungskultur zu entwickeln – das ist der Gedanke, dem sich das Elisabeth Vinzenz Institut verpflichtet sieht.

Um die christlichen Werte unserer Unternehmenskultur zu erhalten und weiter zu entwickeln, ist es die Aufgabe unserer Führungskräfte, sich dem Anspruch einer wertschätzenden, transparenten und auf dem christlichen Menschenbild basierenden Leitungskultur zu stellen. Das Kursangebot des Elisabeth Vinzenz Institutes soll dabei helfen, die leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei zu unterstützen, diesen Führungsstil kennenzulernen, die Chancen darin zu erkennen sowie dessen Anwendung zu lernen und zu erproben. So kann die christliche Profilierung immer mehr zu einem Instrument der Führung werden, das uns erkennbar macht und von anderen Wettbewerbern unterscheidet.

Die gelebte Werteorientierung eines Krankenhauses oder einer sozialen Einrichtung wird künftig – besonders wegen der wachsenden Ökonomisierung innerhalb des Gesundheitswesens – immer mehr zu einem Qualitätsmerkmal werden.

Wir freuen uns sehr über die Kooperation mit der Vereinigung der Vinzentinerinnen e.V. Köln. Denn wir sind überzeugt, dass wir auch hier voneinander und aneinander lernen können.

Das vorliegende **Führungskräfte-Entwicklungsprogramm I** ermöglicht Führungskräften der mittleren Ebene, sich weiter zu entwickeln. Es ist ein bewährtes Instrument, das von vielen Trägern kirchlicher Einrichtungen eingesetzt wird, um starke Führungspersönlichkeiten in den Einrichtungen wirksam werden zu lassen.

Dr. Sven Langner und **Olaf Klok** Geschäftsführer des Elisabeth Vinzenz Verbundes

Elisabeth Vinzenz Institut



Was braucht es für eine kompetente Führungspersönlichkeit?
oder
Was zeichnet eine kompetente Führungspersönlichkeit aus?

Neben einer sehr guten, fachlichen Kompetenz ist eine gewachsene, reflektiert handelnde Persönlichkeit Voraussetzung für authentisches und verantwortliches Führen und Leiten.

In den herausfordernden Zeiten im Gesundheitswesen wird dieses immer stärker zum entscheidenden Qualitätsmerkmal. Leitende Mitarbeiter/-innen in ihrer Arbeit zu stärken, ihre Persönlichkeit als Führungskraft weiter zu entwickeln und so das christliche Profil der Einrichtungen im Elisabeth Vinzenz Verbund (EVV) zu schärfen – das ist unsere Hauptaufgabe im neu gegründeten Elisabeth Vinzenz Institut mit Sitz in Halle / Saale.

Im April 2019 haben wir unsere Arbeit im Elisabeth Vinzenz Verbund aufgenommen und ich, Jürgen Steffes-Ollig, bin zum Leiter des Weiterbildungsinstitutes berufen worden. Unsere Arbeit setzt die Tätigkeit der früheren Stabsstelle „Vinzentinisches Charisma“ fort, die bis Dezember 2017 zur Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul in Hildesheim gehörte. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich „Christliches Profil“ im Elisabeth Vinzenz Verbund (EVV) erarbeiten wir verschiedene Kurs- und Weiterbildungsangebote für Führungskräfte im EVV sowie vertiefende Angebote zur persönlichen und spirituellen Entwicklung der Mitarbeiter/-innen. Wir arbeiten vernetzt mit der „Stiftung Bildung im Katholischen Krankenhausverband Deutschland (KKVD)“ und für dieses Kursprojekt auch mit der „Vereinigung der Vinzentinerinnen e.V., Köln“. Das „Führungs-Entwicklungs-Programm (FEP)“ ist ein bei verschiedenen Trägern erfolgreich etabliertes Konzept zur Qualifizierung und Weiterentwicklung von Führungspersönlichkeiten in christlichen Einrichtungen. Es unterstützt die persönliche Motivations- und Rollenklärung, gibt gezielte Anstöße zum Wachsen der je eigenen Führungskompetenz und vermittelt Handwerkszeuge für den Führungsalltag. Selbstverständlich geben die Angebote des Institutes einen geschützten Raum, ohne den eine Persönlichkeitsentwicklung nicht möglich ist.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen und einen guten gemeinsamen Entwicklungsweg.

Jürgen Steffes-Ollig, Leiter des Elisabeth Vinzenz Instituts, Halle / Saale

Zielgruppe, Zeitraum, Ort



Zielgruppe

Mittlere Führungsebene z.B. OberärztInnen,
Pflegeteamleitungen, -stationsleitungen,
Verwaltungsleitungen, Abteilungsleitungen,

Zeitraum

März 2020 – September 2021

Ort

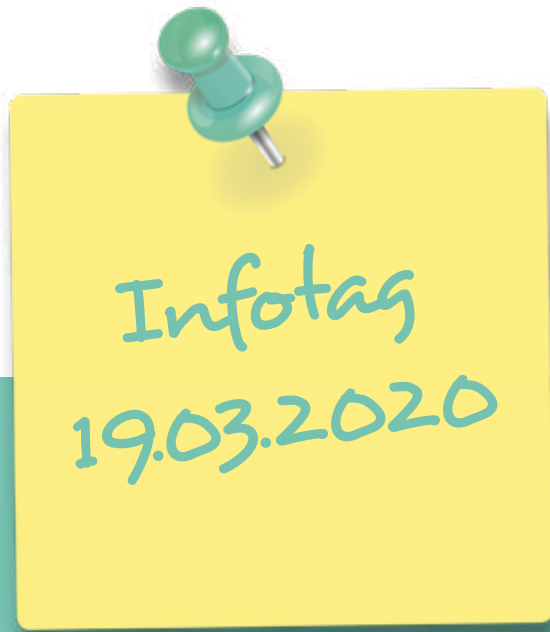
St. Bonifatiuskloster
Gästebüro
Klosterstraße 5
36068 Hünfeld

Tel. 06652 97537

Fax 06652 94538

E-Mail: gaestebuero@bonifatiuskloster.de

www.bonifatiuskloster.de

**wann?**

am 19.03.2020

Uhrzeit?

10.00 – 15.00 Uhr

wo?

St. Bonifatiuskloster, Hünfeld

Leitung

Jürgen Steffes-Ollig, Sabine Schmeißer

- Kennenlernen der Kursleitung und potentieller TeilnehmerInnen
- Kennenlernen des Kurskonzeptes
- Klärung offener Fragen
- Entscheidung zur Teilnahme

Modul 1

3 Tage

Selbst- und Teamentwicklung



Inhalte

- Selbst- und Fremdbild
- Motivationserklärung
- Interventionstechniken
- Teamdynamik

- Vorstellung der SupervisorInnen
- Vorbereitung der Hospitationen
- Bildung von Peer-Groups

Leitung:

Jürgen Steffes-Ollig
Sabine Schmeißer

Termin:

22.-24.06.2020
10.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

St. Bonifatiuskloster,
Hünfeld

Modul 2

3 Tage

Führen mit Vertrauen – in Konflikten wachsen



Inhalte

- Teilnehmend Leiten – Leitend Teilnehmen
- Das Konzept der Themenzentrierten Interaktion
- Verbindlichkeit als Führungsprinzip
- Störung – Konflikt – Krise
- Persönlichkeit und Konfliktmuster
- Modelle der Konfliktregelung
- Konfliktgespräche konstruktiv führen

Leitung:

Jürgen Steffes-Ollig
Sabine Schmeißer

Termin:

07.- 09.09.2020
10.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

St. Bonifatiuskloster,
Hünfeld

Modul 3

3 Tage

Führen mit Persönlichkeit



Inhalte

- Persönlichkeit und Führungsverhalten
- Persönlichkeitsstruktur im Führungsalltag
- Interventionstechniken für Führungskräfte
- Rolle und Funktion der Führungspersönlichkeit
- Entwicklung eines eigenen Führungsverständnisses
- Feedback zur persönlichen Entwicklung
- Individuelle und kollegiale Beratung

Leitung:

Jürgen Steffes-Ollig
Sabine Schmeißer

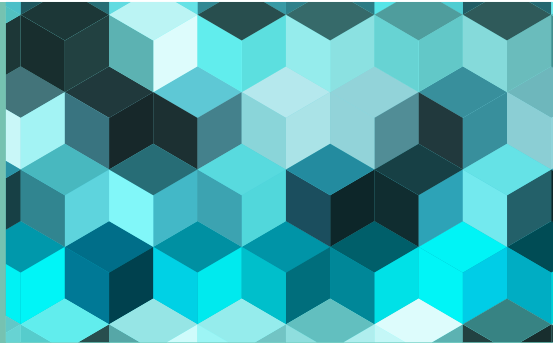
Termin:

07.- 09.12.2020
10.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

St. Bonifatiuskloster,
Hünfeld

Führungsbausteine



Während in den Modulen im Wesentlichen die Entwicklung der Führungspersönlichkeit im Vordergrund steht, werden in den Führungsbausteinen praktische Führungsinstrumente und Hintergrundwissen für den Führungsalltag vermittelt.

Dadurch ergibt sich eine Ganzheitlichkeit der Führungsausbildung.

Gesamtdauer:
3 Tage

Führungsbaustein I

In Führung gehen mit Profil



- Persönlich engagiert mit Herz und Verstand
- Vision und Profil
- Mit Werten führen als Qualitätsmerkmal
- Transparenz, Kommunikation und Verbindlichkeit als Führungsinstrument

Leitung:

N.N.

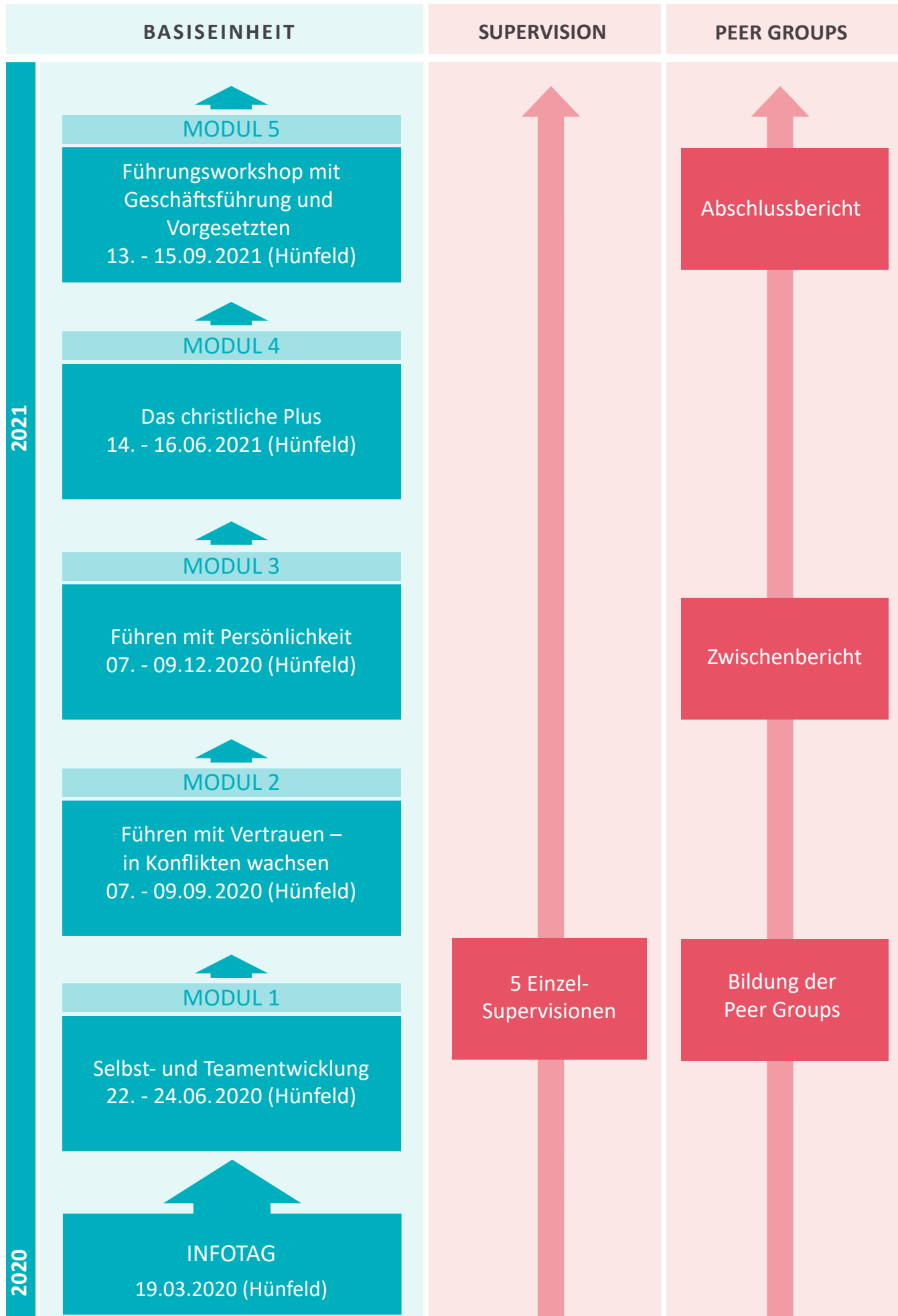
Jürgen Steffes-Ollig

Termin:

22.03.2021

9.00 bis 18.00 Uhr

Ort:St. Bonifatiuskloster,
Hünfeld



HOSPITATION



Abschlussbericht

2 Tage im eigenen
Fachgebiet in einer
anderen Einrichtung

3 Tage in einem
fremden Fachgebiet

FÜHRUNGSBAUSTEINE

Charisma im
Changeprozess
24.03.2021 (Hünfeld)

Moderation und
Präsentation
23.03.2021 (Hünfeld)

In Führung gehen mit Profil
22.03.2021 (Hünfeld)

PERSÖNLICHE BERATUNG
1. Halbjahr 2021

GEISTLICHE TAGE
Herbst 2021

Führungsbaustein II

Moderation und Präsentation



Die Moderations- und Präsentationsmethoden sind eine aktivierende Arbeits- und Sitzungstechnik, die alle Beteiligten in die gemeinsame Erarbeitung neuer Ideen und Lösungen integriert. Mittels der einfach und rasch erlernbaren Techniken ist es möglich, in der Mitarbeiterschulung und auch in betrieblichen Sitzungen den Besprechungsablauf zu visualisieren und allen Beteiligten sichtbar zu machen.

In zahlreichen Übungsmoderationen lernen die Teilnehmerinnen/Teilnehmer:

- Gruppen einzustimmen, zu aktivieren und zielgerichtet zu steuern
- das Verwenden grafischer und technischer Hilfsmittel
- die Gestaltung einfacher Abläufe
- die Probleme und Ideen zu sammeln und zu ordnen
- Verbesserungsvorschläge zu formulieren
- konkrete Handlungsvereinbarungen und Maßnahmenkataloge

Leitung:

N.N.

Termin:

23.03.2021

9.00 bis 18.00 Uhr

Ort:St. Bonifatiuskloster,
Hünfeld

Führungsbaustein III

Charisma im Changeprozess



- Übungen zum persönlichen Auftreten
- Wie wirke ich auf andere?
- Status und seine Wirkung
- Selbstwahrnehmung / Fremdwahrnehmung

Leitung:

Melanie von Sass
Jürgen Steffes-Ollig

Termin:

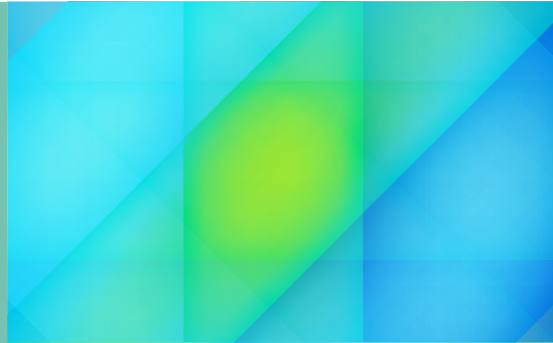
24.03.2021
9.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

St. Bonifatiuskloster,
Hünfeld

Modul 4

3 Tage

Das christliche Plus**Inhalte**

- Das Profil einer christlich geprägten Einrichtung
- Das christliche Gottes-, Menschen- und Weltbild
- Konsequenzen für den Führungsalltag
- Reflexion der eigenen Wertebiographie
- Elisabeth von Thüringen und Vinzenz von Paul: ihr Erbe im Heute

Leitung:

Jürgen Steffes-Ollig
Sabine Schmeißer

Termin:

14.-16.06.2021
10.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

St. Bonifatiuskloster,
Hünfeld

Modul 5

3 Tage

Führungsworkshop mit Geschäftsführung und Vorgesetzten – Abschlussfeier und Präsentation



Inhalte

- Vorstellen der Trägergrundsätze, -konzeption und ihrer strategischen Umsetzung
- Bearbeitung von Problemstellungen der Träger, der Einrichtung durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Präsentation der Lösungsansätze
- Abschlussfeier mit Zertifikatsübergabe
- Evaluation der Weiterbildung

Leitung:

Jürgen Steffes-Ollig
Sabine Schmeißer

Termin:

13.-15.09.2021
10.00 bis 16.00 Uhr

Ort:

St. Bonifatiuskloster,
Hünfeld

Supervision



Supervision ist eine Beratungsmethode, die zur Sicherung und Verbesserung der Qualität beruflicher Arbeit eingesetzt wird. Sie setzt sich konstruktiv mit Erlebnissen, Problemen, Konflikten und Fragen aus dem beruflichen Alltag auseinander, fördert die Erweiterung des Handlungsrepertoires und trägt zur Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit bei. Supervision verbindet die drei Perspektiven Person – berufliche Rolle – Organisation.

Insofern vertieft Supervision zum einen die Inhalte der Module, zum anderen bearbeitet sie Fragestellungen und Problemfelder, die sich aus dem Führungs- bzw. Arbeitsalltag der Teilnehmenden ergeben. Die Themen der Supervision werden daher nicht durch die Supervision bzw. den Supervisor vorgegeben, sondern von den Teilnehmenden selbst in die Einzelsupervisions-sitzungen eingebracht.

Supervision ist ein Weg, führungsrelevante Themen, Szenen, Fragestellungen, Erlebnisse und Erfahrungen der Teilnehmenden aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten, sich mit der Wirkung des eigenen (Führungs-) Verhaltens zu beschäftigen, Interaktionen mit anderen Personen (Mitarbeitenden, Kolleginnen/Kollegen, Patienten, Bewohnern, Angehörigen, ...) besser zu verstehen und alternativ Verhaltensmöglichkeiten zu entwickeln.

Jede(r) Teilnehmende nimmt an 5 Einzelsupervisions-sitzungen teil.

Im Modul 1 erfolgt die Wahl der Supervisorin / des Supervisors aus dem „Supervisoren-Pool“ des Instituts.

Zeitraum der Supervisionen: September 2020 – März 2021.

Peer Groups Hospitation



Die Teilnehmenden bilden Kleingruppen (**Peer Groups**, max. 4 Teilnehmerinnen/Teilnehmer), die der kollegialen Beratung, Reflexion und Vertiefung der Themen aus den Modulen und dem Erfahrungsaustausch dienen. Sie übernehmen darin Eigenverantwortung und Eigeninitiative, um die Elemente der Weiterbildung im beruflichen Alltag wirksam werden zu lassen.

In den **Hospitationen** geht es darum, bewusst über den eigenen Tellerrand zu schauen und Impulse von außen aufzunehmen.

Die Teilnehmenden hospitieren dazu 3 Tage im eigenen beruflichen Feld in einer anderen Einrichtung und 2 Tage in einem anderen Berufsfeld.

Focus der Hospitationen ist das gelebte Führungsverständnis vor Ort.

Persönliche Beratung



Geistliche Tage



Im ersten Halbjahr 2021 steht ein Mitglied der Kursleitung jeder Teilnehmerin/ jedem Teilnehmer einen Tag **zur persönlichen Beratung** zur Verfügung.

Ort und Zeit werden individuell vereinbart.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Weiterbildung werden im Herbst 2021 **geistliche Tage** auf den Spuren der Heiligen Elisabeth von Thüringen und des Heiligen Vinzenz von Paul angeboten.

Der genaue Termin und weitere Informationen hierzu stehen im Herbst 2020 zur Verfügung.



Jürgen Steffes-Ollig, Diplom-Theologe

Leiter des Elisabeth Vinzenz Instituts, Hildesheim und
des Institutes für Spiritualität und Entwicklung, Hennef;
diverse Zusatzqualifikationen u.a. TZI-Gruppenleiter (dipl.)
Transaktionsanalytiker, Supervisor und Coach,
Ausbilder in Bibliodramaleitung



Sabine Schmeißer

Studium der Wirtschafts- und Organisationspsychologie (M.A.)
Gesundheits- und Sozialwirtschaft (Diplom), mehrjährige Erfahrung
in Führungspositionen in sozial-caritativen Organisationen,
Weiterbildung zum Organisationsentwickler / Management-Coach,
Promotionsstudium

Kosten/Teilnehmerzahl/Veranstaltungsort/Abschluss



Kosten

Für Teilnehmende aus den Einrichtungen des EVV ist der Kurs unentgeltlich.

Für Teilnehmende aus der Vereinigung der Vinzentinerinnen e.V., Köln und der Vinzentinischen Föderation beträgt die Kursgebühr € 5.900,--, zahlbar in zwei Raten in 2020 und 2021.

Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden den Entsendern direkt vom Tagungshaus in Rechnung gestellt.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist auf 14 Personen beschränkt.

Abschluss

Die durchgehende Teilnahme an allen Veranstaltungen und ihren Teilelementen ist Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung und die Erlangung des Zertifikates.

Veranstaltungsort

St. Bonifatiuskloster • Gästebüro • Klosterstraße 5 • 36088 Hünfeld

Tel. 06652 94537 • Fax 06652 94538

gaestebuero@bonifatiuskloster.de • www.bonifatiuskloster.de

Impressum und Kontakt



Elisabeth Vinzenz Institut
im Elisabeth Vinzenz Verbund GmbH
Jürgen Steffes-Ollig
Neue Straße 16
31134 Hildesheim
institut@elisabeth-vinzenz.de
Tel. 05121 109 892
Handy: 0175 602 2179

Sekretariat
Carola Halver

institut@elisabeth-vinzenz.de
Tel. 05121 109 821

Bildnachweis:

Portraits: privat,
Seiten 2, 20, 22: Archiv
St. Bonifatiuskloster,
alle anderen Bilder von
shutterstock

Gestaltungslinie:

www.ramsdesign.de

Gesamtherstellung:

www.paulus-thewalt.de

www.elisabeth-vinzenz.de
www.menschlichkeit-verbindet.de